

Tobias Fetsch



Burgunderstraße 9
64579 Gernsheim

Tel.: 0151 65675980
fetsch.tobias@web.de

#konservativ #sachorientiert #bürgernah #liberal #pragmatisch

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Josef Geiger
c/o Stadtverwaltung
Stadthausplatz 1

64579 Gernsheim

Gernsheim, 21.02.2023

Antrag: Forderung an die Dt. Bahn und die Autobahnverwaltung in Sachen Kompensation für Waldrodungen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

zu berichten,

1. Wie ist der Sachstand der Gespräche mit der Dt. Bahn in Sachen ICE Neubaustrecke?
2. Gibt es eine Bündelung zwischen dem Bau der ICE-Neubaustrecke und dem Ausbau der A67 im Bereich der Planungen, im Genehmigungsbereich und in der anschließenden baulichen Verwirklichung der beiden Projekte?
3. Wieviel Hektar des Stadtwaldes sind momentan planerisch von einer Rodung betroffen?
4. Mit welchen Kompensationen kann die Stadt Gernsheim rechnen?
5. Wenn noch keine Gesprächsergebnisse vorliegen, warum ist das der Fall?

des Weiteren ist Kontakt mit der Stadt Pfungstadt aufzunehmen, wegen eines Informationsaustausches über deren Verhandlungen und Ergebnissen, dies ist der Gernsheimer Stadtverordnetenversammlung darzulegen.

Begründung:

Laut angehängter Pressemitteilung hat die Stadt Pfungstadt schon Verträge über Kompensationen in Sachen ICE Neubaustrecke mit der Dt. Bahn unterzeichnet. Welchen Stand haben momentan die Verhandlungen des Gernsheimer Magistrat mit der DT. Bahn?

Tobias Fetsch
Stadtverordneter

Parkplatzmangel im Zentrum

PFUNGSTADT Niederlage für Bürgermeister

7A2 7/12/13 244

Nachdem die Stadtverordneten vor einigen Wochen den Vorstoß von Bürgermeister Patrick Koch (SPD) abgelehnt hatten, zur Zukunft der Pfungstädter Brauerei eine Bürgerbefragung zu machen, sind die Stadtverordneten dem Verwaltungschef abermals in die Parade gefahren. Da aus den politischen Gremien immer wieder die Forderung kommt, in der Innenstadt mehr Parkraum zu schaffen und für die ärztliche Versorgung ein Ärztehaus zu planen, hat der Bürgermeister vom Hessischen Städte- und Gemeindebund eine Satzung erarbeiten lassen, mit der die Stadt bei Grundstücken in der Innenstadt ein Vorkaufsrecht gehabt hätte. Doch die Satzung wurde von einer Mehrheit der Stadtverordneten abgelehnt, sehr zum Missfallen Kochs. Der Stadt fehle jede rechtliche Handhabe, aktiv in Grundstücksverträge einzusteigen. Damit habe die Stadtverordnetenversammlung ohne Not einen Rechtsanspruch der Stadt auf die aktive Mitwirkung bei der Innenstadtgestaltung aufgegeben.

Doch es gab auch eine gute Nachricht für den Bürgermeister. Der Verwaltung ist es gelungen, mit der Deutschen Bahn einen Vertrag abzuschließen, der in den

nächsten Jahren vier Millionen Euro in die Kasse bringt. Das Geld muss die Bahn als Ausgleich für die geplante ICE-Neubautrasse Frankfurt-Mannheim zahlen. Koch betonte, durch intensive Verhandlungen sei es der Stadt gelungen, dieses Geld für den dringend notwendigen Waldumbau im Norden der Stadt zu erhalten.

Zwar hätte es auch vom Land Hessen einen Zuschuss gegeben, der jedoch mit 50000 Euro deutlich unter der Zahlung der Bahn gelegen hätte. Den Waldumbau erachtet der Bürgermeister angesichts der Maikäferplage, der Trockenheit der vergangenen Sommer und der hohen Grundwasserentnahme als dringend erforderlich.

Im vergangenen Jahr hatte die Stadt Schlagzeilen gemacht, als sie Esel für die Beweidung im Wald einsetzte. Sie sollten im Maikäferjahr den Bewuchs unter den Bäumen kurz halten, damit die Eiablage für die Maikäfer erschwert wird. Pfungstadt hat sich bei der Waldbewirtschaftung von Hessen Forst getrennt und diese Aufgabe der Forst-Betriebsgesellschaft Taunus übertragen, die in Südhessen den Waldbesitz zahlreicher Kommunen betreut.

erle.